



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08081-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
Aktueller Sachstand zu großflächigen illegalen Graffiti

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

18.01.2023

Zuständigkeit

schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt **Antwort**

- 1. Mit Stand Januar 2022 hatte die untere Denkmalschutzbehörde aus „arbeitsorganisatorischen Gründen“ keine Maßnahmen zur Beseitigung des illegalen Graffitos ergriffen. Der Bürgermeister und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau teilte sinngemäß mit, dass aufgrund mangelnden Personals die Abarbeitung der Vorgänge priorisiert werden müsste. Sind nun zu Beginn des Jahres 2023 endlich Maßnahmen ergriffen worden? Wenn ja, welche? Wenn nein, wann ist damit zu rechnen?**

Im Februar 2022 hat eine Anhörung der Eigentümer stattgefunden, was zu einigem Schriftverkehr geführt hat. Dieses Verfahren läuft noch.

Zwischenzeitlich ist ein Neubau auf dem Grundstück Merseburger Straße 98 in Planung und der Ankauf des Nachbargrundstücks (Nr. 96) durch diese Eigentümer im Gespräch. Insofern ist eine Bebauung der Liegenschaft Merseburger Straße 96 in den kommenden Jahren absehbar.

Dieser Sachverhalt ist in der noch nicht abgeschlossenen denkmalrechtlichen Prüfung zu berücksichtigen, da das Graffito weder dauerhaft sichtbar noch erheblich beeinträchtigend für Substanz und Erscheinung des Kulturdenkmals ist.

- 2. Wie ist der derzeitige Stand zum illegalen Graffito in der Lützner Straße 100, welches die Stadtverwaltung in ihrer Anfrage VII-F-06694 erwähnte?**

Das Verfahren läuft noch. Auch hier ist zu berücksichtigen, dass die Giebelbemalung das Bauwerk weder erheblich beeinträchtigt noch substanzuell stört. Zu würdigen ist außerdem der künstlerische Charakter („Kunst am Bau“).

- 3. Wie beurteilt der Oberbürgermeister das Vorhandensein derart großer, stadtbildprägender illegaler Graffiti und deren Tolerierung über einen langen Zeitraum durch die Stadtverwaltung?**

Der Oberbürgermeister begrüßt ausdrücklich Kreativität und Kunst am Bau. Die Stadt Leipzig präsentiert sich damit als kunstverbundene und weltoffene Großstadt. Er unterstreicht jedoch auch die Notwendigkeit, gegen illegale Graffiti vorzugehen.

- 4. Welche Änderungen in der Arbeitsorganisation und ggf. welchen Personalaufwuchs plant der Bürgermeister und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau in der unteren Denkmalschutzbehörde, um derart lange Bearbeitungszeiten, die den Eindruck einer dysfunktionalen Verwaltung erwecken könnten, künftig zu vermeiden?**

Der Eindruck einer dysfunktionalen Verwaltung könnte dem geschuldet sein, dass die Verwaltungstätigkeit durch mehrere Krisen in den letzten 2 Jahren beeinträchtigt war. Inzwischen zeichnet sich eine Rückkehr zu einer effektiven Arbeitsweise ab.

- 5. Sind der Stadtverwaltung zwischenzeitlich weitere illegale Graffiti ähnlicher Größe und Sichtbarkeit bekannt geworden?**

Der Stadtverwaltung sind keine weiteren Graffiti bekannt.

Anlage/n
Keine